

Die Betriebsleitung teilt den aktuellen Sachstand zur DGUV-Prüfung der elektrischen Anlagen der Straßenbeleuchtung anhand einer Präsentationsfolie mit. Die Arbeiten schreiten sehr gut und zügig voran, gemäß Plan ist der Abschluss des Prüfzyklus bereits deutlich vor Sommer 2023 erreicht.

Die zu diesem Zwischenstand als defekt ermittelten und unmittelbar auszutauschenden Schaltstellen – insgesamt 9 Stück – verursachen zusätzliche Kosten von rund 45.000 €.

Für die „Bearbeitung“ von weiteren Prüfergebnissen müssen im Wirtschaftsplan 2023/2024 somit zusätzliche Mittel in der Unterhaltungsposition „Straßenbeleuchtung“ vorgesehen werden.